

und anderen Orten, sowie jede Herstellung und Verwertung elektrischer Energie und der damit zus.hängenden Gebrauchsgegenstände. 1900/1901 Vergrößerung der Centrale (Sieselwerk). 1903/1904 Erweiterung des Leitungsnetzes von Werdohl durch das Versethal nach Kleinhammer, wo eine seit Ende Nov. 1903 im Betrieb befindliche Unterstation errichtet ist. 1907/08 Bau der neuen Centrale an der Oestertalsperre (Oesterwerk). Zugänge auf Anlagen-Kti erforderten 1908/09 M. 513 240, besonders für das Oesterwerk: 1909/10 ca. M. 45 000. Zahl der Anschlüsse am 1./4. 1910: 205 Elektromotore, 12 391 Glüh- u. 80 Bogenlampen, 39 Apparate, zus. 2858 Kw. Die Abgabe elektr. Energie 1904/05—1909/10: 2 327 219, 2 603 830, 2 712 900, 3 939 157, 5 399 347, 6 754 032 Kw. Vorhanden sind 3 Wasserdynamos, 3 Dampfdynamos (zus. 2875 Kw.) u. 5 Dampfkessel mit 1208 qm Heizfläche.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 gleichberechtigten Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1908: M. 1 650 000 in 450 St.-Aktien Lit. A à M. 2000 und in 750 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000. Von letzteren wurden lt. G.-V.-B. vom 2./12. 1898 300 Stück neu ausgegeben. Die a.o. G.-V. v. 20./3. 1907 beschloss die Ausgabe von weiteren 600 Vorz.-Aktien (Lit. C). Die a.o. G.-V. v. 25./2. 1908 beschloss 1. Aufhebung des Beschlusses der a.o. G.-V. v. 20./3. 1907 über die Erhöhung des A.-K. um 600 Vorz.-Aktien, 2. Herabsetzung des M. 1 650 000 betragenden A.-K. um M. 450 000 durch Reduzierung des Nennbetrages einer jeden Stammaktie Lit. A von M. 2000 auf M. 1000 sowie Aufhebung der Vorrechte der Vorrechtsaktien Lit. B und Gleichstellung sämtlicher Aktien. Die Aktien A erhalten für 1907/08 u. 1908/09 keine Div. Die a.o. G.-V. v. 25./2. 1908 beschloss auch die Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 900 000. (Noch nicht geschehen.) Von dem aus der Zus.legung der St.-Aktien erzielten Buchgewinn wurden M. 400 000 auf Gefällegerechtsame abgeschrieben u. weitere M. 50 000 dem neugebildeten Ern.-F. zugeführt.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4½% Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4. Zahlstellen wie bei Div. u. Frankf. a. M.: Grunelius & Co. Noch in Umlauf Ende März 1910 M. 450 000.

II. M. 200 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu pari, aufgenommen lt. G.-V. v. 27./9. 1902 für Erweiterung des Werkes und Verstärkung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4. Zahlstellen wie bei Anleihe I. Noch in Umlauf am 31./3. 1910 M. 189 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 6% vertragsm. Tant. an Vorst., event. Dotierung von Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (wobei der Vors. den doppelten Anteil wie die anderen Mitglieder erhält, jedoch höchstens M. 500 mehr als diese), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundbesitz 89 023, Gebäude 186 000, Gefällegerechtsame 500 000, Wasseranlagen 351 500, elektr. Anlagen 1463 300, Mobil. 12 000, Werkzeuge 10 400, Fahrzeuge 7200, Interimskto 3497, Effekten 14 602, Waren 50 829, Betriebsmaterial 11 909, Avale 3600, Kassa 3879, Kaut. 627, Versich. 6980, Debit. 122 799, Installat.-Kto 88, Wechsel 300. — Passiva: A.-K. 1 200 000, 4½% Oblig. 450 000, do. Zs. 10 282, 5% do. 189 000, do. Zs. 4900, R.-F. 21 345, Ern.-F. 50 000, Delkr.-Kto 197, unerhob. Div. 2220, Kredit. 892 600, Rückstell.-Kto 774, Reingewinn 17 217. Sa. M. 2 838 538.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. u. Disagio 30 277, Handl.-Unk. 46 438, Betriebs- do. 98 154, Betriebsmaterial. 89 848, Zs. 43 037, Abschreib. 88 060, Gewinn 17 217 (davon R.-F. 860, Tant. an A.-R. 3000, Vortrag 13 356). — Kredit: Vortrag 13 282, Licht u. Kraft 393 201, Installat. 6552. Sa. M. 413 036.

Dividenden: 1896/97—1898/99: 0, 0, 0% (Baujahre); 1899/1900: 6% auf die Aktien Lit. B p. r. t.; 1900/01: 6%; 1901/02—1907/08: 0, 6, 6, 6, 6, 0, 6%. Aktien A 1899/1900—1907/08: 0%. Gleichber. Aktien 1908/09—1909/10: 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. C. Brüninghaus, Stellv. Erich Brüninghaus.

Prokuristen: W. Annemann, G. Ludwig.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Wilh. Brüninghaus, Werdohl; Stellv. Komm.-Rat Herm. Heymann, Berlin; Herm. Thielen, Mülheim (Ruhr); Paul Noelle, Lüdenscheid; Bankier Walter Meinighaus, Dortmund; Dir. Fried. Engelmann, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Plettenberg: Ges.-Kasse; Berlin: Bank für Handel u. Ind.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Dortmund: Deutsche Nationalbank; Frankf. a. M.: Grunelius & Co. *

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. C. Buchner in Wiesbaden.

Gegründet: 18./5. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899. Letzte Statutänd. 27./6. bzw. 3./10. 1903 u. 30./6. 1905. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- u. Verkauf aller zur Ausnutzung der Elektrizität dienenden Anlagen, Masch., Apparate u. Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen. Spezialität: Elektrische Licht- u. Kraftanlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sämtlicher Bedarfsartikel.

Kapital: M. 442 500 in 437 vollbez. Nam.-Aktien à M. 750 u. 153 Aktien à M. 750 mit 25% = M. 187.50 eingezahlt. Urspr. M. 750 000, worauf M. 600 000 eingezahlt. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss zur Deckung des nach Aufbrauch der Res. (M. 67 514) Ende 1902 verblieb. Fehlbetrages von M. 74 800 Herabsetzung des A.-K. durch Einziehung von M. 160 000 Aktien,